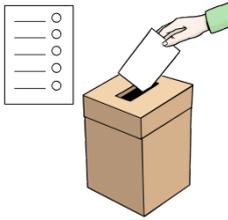




Einfach wählen



Bald ist die Bürgerschafts-Wahl:
Am **15. Februar 2015**.



Sie bekommen bald
einen Brief von der Stadt Hamburg.
Der Brief heißt: Wahl-Benachrichtigung.



In dem Brief sind Stimmzettel.
So können Sie wählen üben.
Sie können überlegen:
Welche Partei Sie wählen wollen.
Welche Politiker und Politikerinnen.



Die Stimm-Zettel aus dem Brief sind zur Info.
Sie dürfen die Stimm-Zettel aus dem Brief **nicht**
bei der Wahl benutzen.
Die Stimm-Zettel für die Wahl
bekommen Sie am 15. Februar 2015:
Im Wahl-Lokal.
Wenn Sie Brief-Wahl machen:
Die Stimm-Zettel für die Wahl
bekommen Sie mit einem anderen Brief.



Schritt 1

Sie bekommen 2 Stimm-Zettel.
Die Stimm-Zettel sind Hefte.



Der eine Stimm-Zettel ist gelb.
Sie können 5 Kreuze machen.
Sie dürfen weniger Kreuze machen.
Aber Sie dürfen nicht mehr als 5 Kreuze machen.



Der andere Stimm-Zettel ist rot.
Sie können 5 Kreuze machen.
Sie dürfen weniger Kreuze machen.
Aber Sie dürfen nicht mehr als 5 Kreuze machen.

Schritt 2

Mit dem gelben Stimm-Zettel wählen Sie:

Wie viele Politiker von einer Partei
in der Bürgerschaft sein sollen.

Oder wie viele Politiker von mehreren Parteien
in der Bürgerschaft sein sollen.

Der gelbe Stimm-Zettel heißt auch: Landes-Liste.



Auf dem gelben Stimm-Zettel:

Vorne sind die Namen von allen Parteien.

Sie wollen eine bestimmte Partei wählen:

Suchen Sie den Namen von der Partei.

Oder Sie wollen mehrere Parteien wählen:

Suchen Sie die Namen von den Parteien.

Neben dem Namen von jeder Partei

ist eine Seiten-Zahl.



Blättern Sie weiter bis zu der Seiten-Zahl.





Schritt 3

Auf dem gelben Stimm-Zettel:
Sie können 5 Kreuze machen.

Liste A	Partei A
Gesamtliste A	⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗
1 Kandidat	○ ○ ○ ○ ○
2 Kandidat	○ ○ ○ ○ ○
3	○ ○ ○ ○ ○

Zum Beispiel:

Sie machen alle 5 Kreuze bei einer Partei.

Oder bei einem Politiker.

Liste A	Partei A
Gesamtliste A	○ ○ ○ ○ ○
1 Kandidat	⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗
2 Kandidat	○ ○ ○ ○ ○
3	○ ○ ○ ○ ○

Das nennt man auch:

Stimmen anhäufen.

Liste A	Partei A
Gesamtliste A	⊗ ⊗ ○ ○ ○
1 Kandidat	○ ○ ○ ○ ○
2 Kandidat	○ ○ ⊗ ○ ○
3	○ ○ ○ ○ ○

Oder Sie verteilen die 5 Kreuze.

Dann machen Sie Kreuze bei verschiedenen Parteien.

Oder bei verschiedenen Politikern.

Liste B	Partei B
Gesamtliste B	○ ○ ○ ○ ⊗
1 Kandidat	○ ○ ○ ○ ⊗
2 Kandidat	○ ○ ○ ○ ○
3	○ ○ ○ ○ ○

Das nennt man auch:

Stimmen verteilen.



Wichtig ist:

Sie dürfen 5 Kreuze auf dem Stimm-Zettel machen.

Oder weniger als 5 Kreuze.

Aber Sie dürfen nicht mehr als 5 Kreuze machen.

Wenn Sie mehr als 5 Kreuze machen:

Dann gilt der Stimm-Zettel nicht.



Schritt 4



Mit dem roten Stimm-Zettel wählen Sie:
Politiker aus Ihrem Wahlkreis.



In Hamburg gibt es 17 Wahlkreise.
Ein Wahlkreis ist ein Stadt-Gebiet.
Jeder Wahlkreis hat einen anderen roten Stimm-Zettel.
Denn in jedem Wahlkreis gibt es andere Politiker.
Die Politiker wollen in die Bürgerschaft.
Sie können nur die Politiker aus Ihrem Wahlkreis wählen.
Das machen Sie auf dem roten Stimm-Zettel.



Auf dem roten Stimm-Zettel:
Die Namen von den Politikern stehen in Listen.
In manchen Listen steht auch nur ein Politiker.
Vorne sind die Namen von den Listen
Sie wollen eine bestimmte Liste wählen:
Suchen Sie den Namen von der Liste.
Oder Sie wollen mehrere Listen wählen:
Suchen Sie die Namen von den Listen.
Neben dem Namen von jeder Liste
ist eine Seiten-Zahl.
Blättern Sie weiter bis zu der Seiten-Zahl.



Schritt 5

Auf dem roten Stimm-Zettel:
Sie können 5 Kreuze machen.

Liste A	Partei A
1 Kandidat	⊗ ⊗ ⊗ ⊗ ⊗
2 Kandidat	○ ○ ○ ○ ○
3	○ ○ ○ ○ ○

Zum Beispiel:

Sie machen alle 5 Kreuze bei einem Politiker.

Das nennt man auch:

Stimmen anhäufen.

Liste A	Partei A
1 Kandidat	⊗ ○ ○ ○ ○
2 Kandidat	○ ⊗ ○ ○ ○
3	○ ○ ○ ○ ○

Oder Sie verteilen die 5 Kreuze.

Dann machen Sie Kreuze bei verschiedenen Politikern.

Das nennt man auch:

Stimmen verteilen.

Liste B	Partei B
1 Kandidat	○ ○ ⊗ ○ ○
2 Kandidat	○ ○ ○ ⊗ ⊗
3	○ ○ ○ ○ ○

Wichtig ist:



Sie dürfen 5 Kreuze auf dem Stimm-Zettel machen.

Oder weniger als 5 Kreuze.

Aber Sie dürfen nicht mehr als 5 Kreuze machen.

Wenn Sie mehr als 5 Kreuze machen:

Dann gilt der Stimm-Zettel nicht.



Das Landeswahlamt Hamburg hat den Text
in schwerer Sprache geschrieben.

Das Büro für Leichte Sprache hat den Text
in Leichte Sprache übersetzt.

Einige Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen

mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

